

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften

Herausgegeben von

Ernst Jäckh

Heft 41/42



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin 1915

Kriegsfinanzen

Reichstagsrede am 10. März 1915

von

Dr. Karl Helfferich
Staatssekretär des Reichsschatzamts

~~9. III
1009
9. III
1009~~



1922
1602x

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin 1915

✓ 45

Центральная научная библиотека
Учбынага Стыліятона

Введення
1915

ЦЕНТРАЛЬНА НАУКОВА
БІБЛІОТЕКА ХДУ
ІНД. № 246235

K

1884

Meine Herren, zum dritten Male, seit die Waffen das große Wort sprechen, haben Sie sich hier zu einer Kriegstagung versammelt, um im Verein mit den verbündeten Regierungen über die Reichsgeschäfte zu beraten.

Der Hauptgegenstand Ihres Arbeitsprogramms ist Feststellung des Reichshaushaltsetats für das kommende Rechnungsjahr und die Bereitstellung der für die Fortführung des Krieges erforderlichen Mittel. Diesem Umstande verdanke ich als Leiter der Reichsfinanzen die Ehre, Ihre Beratungen einleiten und Ihren Arbeiten namens der verbündeten Regierungen Erfolg und Segen wünschen zu dürfen. Ich zweifle nicht, daß diese guten Wünsche und die Hoffnungen, mit denen das ganze Land Ihre Beratungen begleitet, in Erfüllung gehen werden; denn ich weiß — und der Herr Präsident hat das vorhin in seiner Begrüßungsansprache ausdrücklich bestätigt —, daß auch dieses hohe Haus von dem einen großen Gedanken durchdrungen ist, der heute in allen deutschen Herzen wohnt, von dem einen Gedanken: zusammenhalten und durchhalten, alle Kräfte einsetzen und alle Opfer tragen bis zum endgültigen und vollgültigen Siege.

(Lebhaftes Bravo.)

Meine Herren, es ist mir heute zum ersten Male beschieden, als Vertreter der verbündeten Regierungen vor diesem hohen Hause zu erscheinen. Ich glaube, eine Pflicht zu erfüllen, und auch in Ihrem Sinne zu sprechen, wenn ich bei dieser ersten Gelegenheit zum Ausdruck bringe, wieviel das Reich und wieviel die Finanzen des Reiches meinem hochverehrten Herrn Amtsvorgänger verdanken.

(Lebhaftes Bravo.)